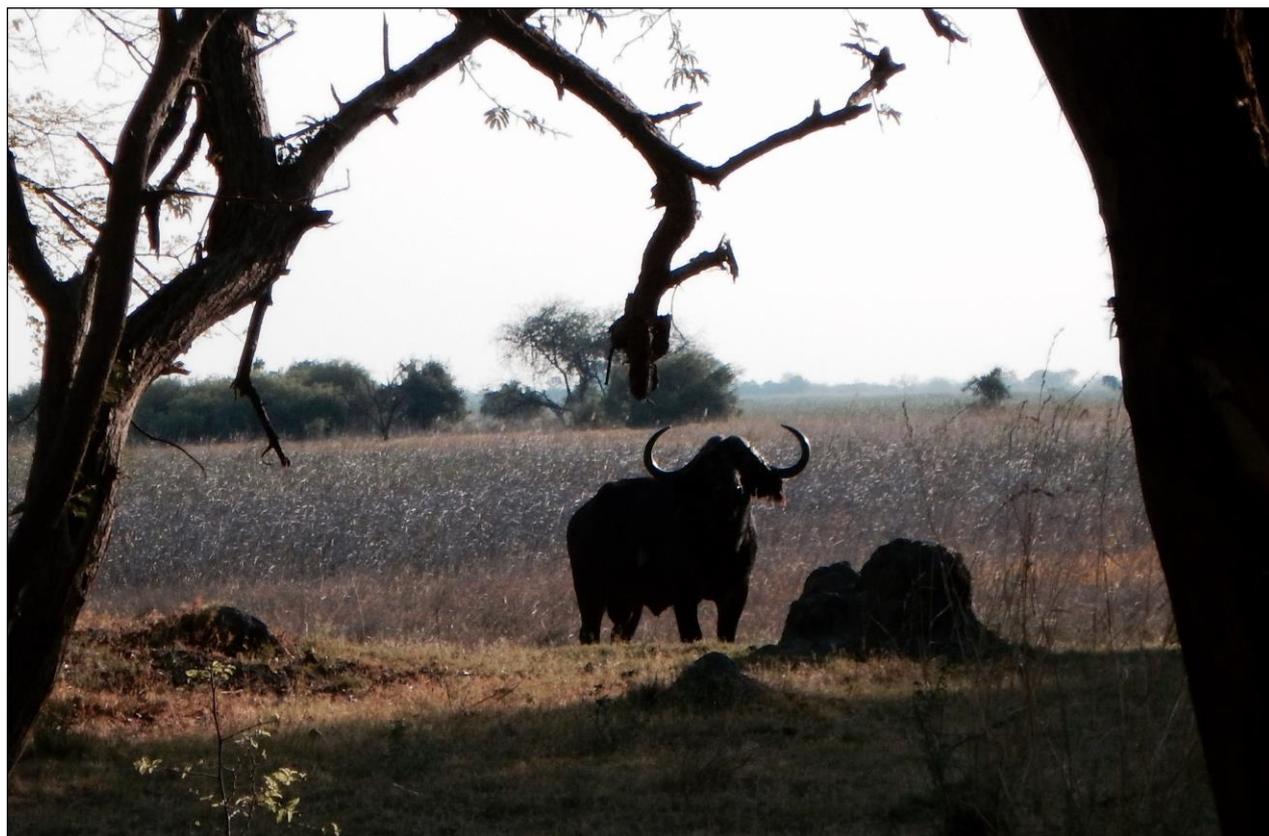




Namibia

Abenteuer im Caprivi und Hereroland!

Unser Outfitter führt ein junges namibisches Jagdunternehmen. Es wurde 2009 von zwei erfahrenen Großwildberufsjägern gegründet. Sie haben ihre Jagdleidenschaft zum Beruf gemacht und können nun unseren Gästen Safaris vom klassischen Zeltcamp aus auf Wild in seinen ursprünglichen Verbreitungsgebieten ohne Zäune anbieten. Zurzeit hat unser Veranstalter zwei eigene Jagdgebiete mit einer Gesamtfläche von über 1.000.000 ha gepachtet.



„Dieser kapitale Büffelbulle hat die Jäger bereits eräugt. Jetzt ist schnelles Handeln angesagt!“

Beim vorliegenden Angebot handelt es sich um Originalinformationen des ausländischen Veranstalters, die von uns auszugsweise nach bestem Wissen und Gewissen übersetzt wurden.

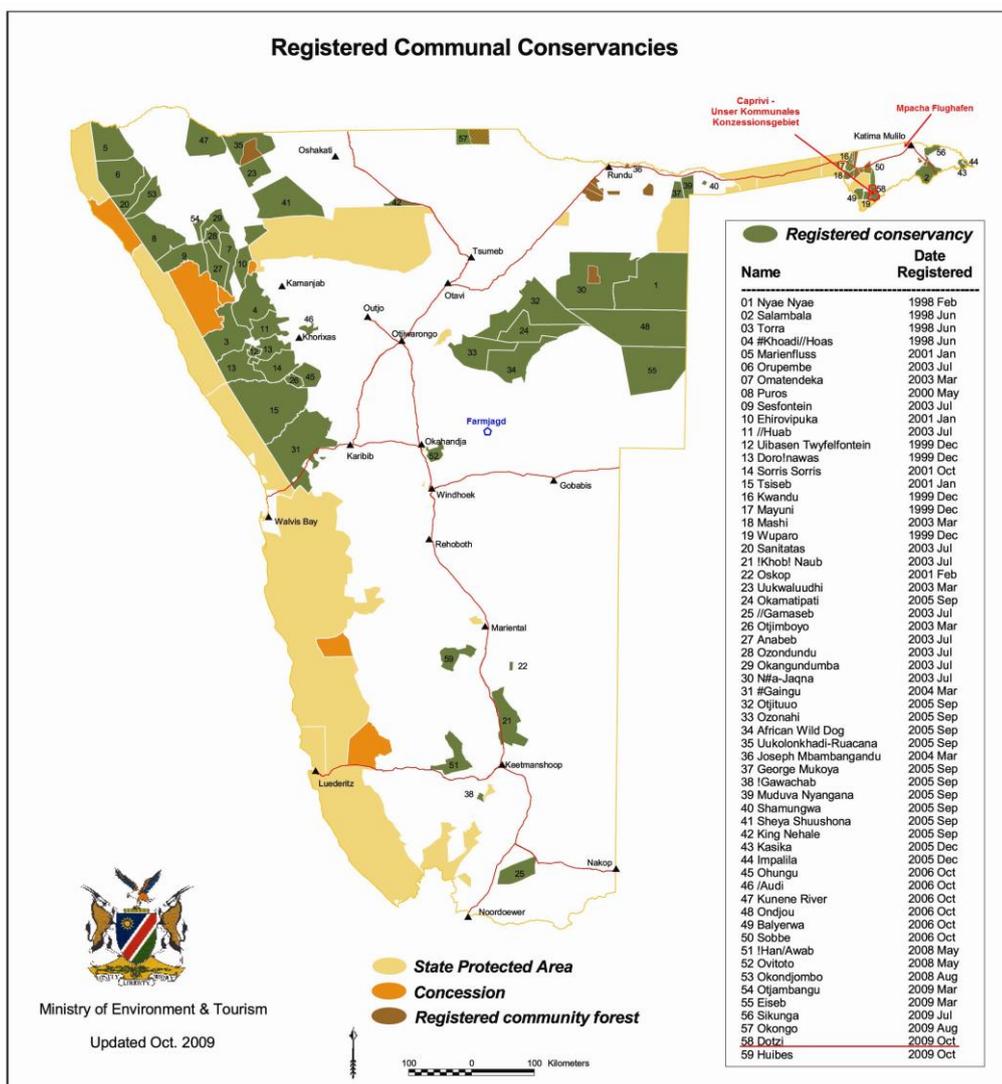
Überreicht durch Dr. Lechner Profi-Jagdreisen, Rennweg 43, 85435 Erding, Tel. 08122-5044
Geschäftsführer Alexander Lechner • E-Mail: info@profijagdreisen.de

Egal, ob Elefantenjagd auf große Bullen im Hereroland, Büffeljagd auf den Flutflächen des Linyanti-Flusses, Jagd auf Pferde- und Rappenantilopen (Roan- und Sablejagd) in den Mopanewäldern im Ost-Caprivi oder Springbock- und Hyänenjagden in den Freiflächen der Etoschapfanne: Der Outfitter verwirklicht Ihren Traum einer Safari in Afrika!

Caprivi:

Der östliche Caprivi-Streifen mit Flüssen wie dem mächtigen Sambesi, dem Chobe, Kwando und Linyanti ist in einem riesigen, trockenen Land wie Namibia eine wahre Oase.

Das Dzoti-Konzessionsjagdgebiet ist eines der jüngsten registrierten kommunalen Hegegebiete, aber ganz sicher auch eines der vielversprechendsten Jagdgelände für die Großwildjagd in Namibia. Das Gebiet umfasst 250 km² und grenzt direkt an drei große Nationalparks. mit dem Mudumu Nationalpark, der nordwestlichen Grenze, hat Dzoti den dichten Mopanebewuchs gemeinsam, der Tieren wie Rappen- und Pferdeantilopen, Kudus, Zebras und Gnus Schutz bieten.



Im Südwesten wird Dzoti vom Mamili Nationalpark mit seinen verästelten Kanälen im Ried, seinen Seen und Inseln, die die Linyanti-Sümpfe bilden, begrenzt. Der Mamili Nationalpark ist das größte geschützte Feuchtgebiet in Namibia. Hier können sich Flora und Fauna im üppigen, vielfältigen Sumpfgebiet entfalten.

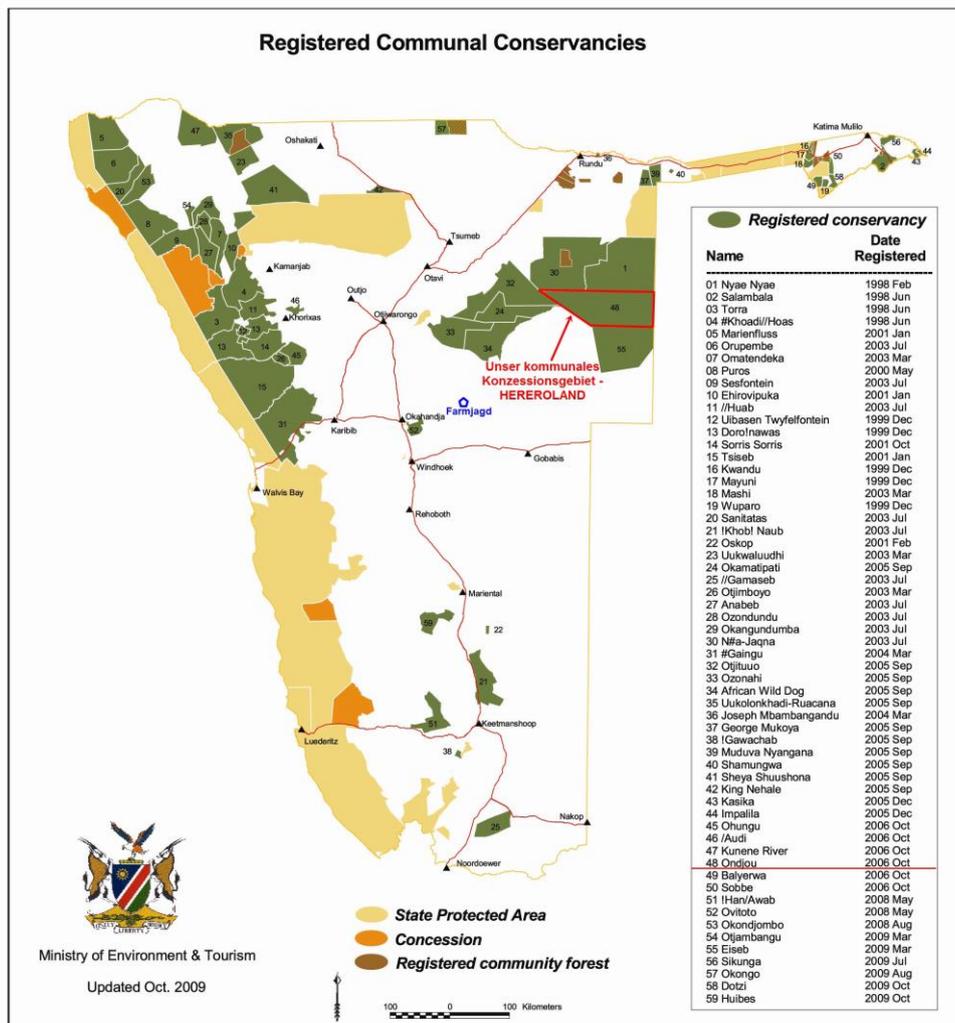
Die südöstliche Grenze ist der Linyanti-Fluss, dessen gegenüberliegendes Ufer bereits zum weltberühmten Chobe Nationalpark in Botswana gehört. Die Glanzlichter hier sind riesige Elefanten- und Büffelherden sowie die Red Lechwe (Roten Letschwe-Antilopen). Viele

Flusspferde und riesige Krokodile, Großbriedböcke und die schwer zu entdeckenden Sitatungas (Sumpfantilopen) leben hier. 430 Vogelarten wurden in dieser Gegen bereits registriert, mehr als in jeder anderen Region Namibias. Es ist ein wahres Paradies für Vogelbeobachtungen an den grünen Kanälen oder beim Fischen auf Bream, wo man nach der Jagd das Abendessen angeln kann. Durch die fantastische Lage zwischen den Nationalparks ist das Dzoti-Konzessionsjagdgebiet eines der wenigen Gebiete Namibias, in dem man vier der „Big Five“ jagen kann: Elefant, Löwe, Büffel und Leopard.

Ein beträchtlicher Teil der Einnahmen aus der Jagd auf kommunalem Jagdgebiet wird wieder in den Natur- und Artenschutz investiert. Hierbei wird nicht nur auf den langfristigen Schutz der Tiere Namibias geachtet, auch die ländliche Bevölkerung wird eingebunden und weiß so den Wert der tierischen Ressourcen zu schätzen.

Hereroland:

Ondjou ist mit 8.729 km² das drittgrößte kommunale Hegegebiet Namibias. Offiziell wurde das Areal 2006 ausgewiesen, 2009 wurde eine Trophäenquote bewilligt. Im Gebiet leben ca. 2000 Menschen, hauptsächlich vom Stamm der Herero. Sie wohnen in kleinen Dörfern, manchmal sind es auch nur ein paar Hütten. Die meisten betreiben Rinderzucht auf ungefähr einem Viertel des Hegegebiets. Typisch sind die voluminösen Kleider der Herero-Frauen im viktorianischen Stil, die von den Frauen der Missionare beeinflusst wurden und bis heute eine tief verwurzelte Tradition sind.



Die hügelige Landschaft der nordwestlichen Kalahari zeichnet sich durch unterschiedliche Vegetationszonen aus, darunter Wald, Großsavanne und einige Pfannen, die nach ergiebigen Regenfällen gefüllt sind. Das Gebiet grenzt im Osten an Botswana, im Süden und Westen an

gemeindeeigenes Farmland und im Norden an das Nyae-Nyae Schutzgebiet (Buschmannland).

Nyae-Nyae ist das berühmte Jagdgebiet, wo Kai-Uwe Denker in den letzten 10 Jahren einige 100-lbs-Trophäenelefanten erlegt hat. Das Gebiet weist durchschnittlich 75 lbs pro Trophäenelefant in den letzten 15 bis 20 Jahren auf. Das Ondjou-Jagdgebiet ist das Land der Elefantenbullen! Wasser kommt nur in sehr kleinen Mengen vor, die für größere Elefantenkuh-Herden nicht ausreichend sind. Daher findet man hier viele große, alte Elefantenbullen, die die Unruhe der großen Herden gerne meiden.

Vielleicht ist auch für Sie eine Safari in Afrika die ersehnte Traumreise, sicherlich aber werden Sie die Konzessionsjagd in Namibia noch sehr lange in bester Erinnerung haben.

Unser Veranstalter und sein Team möchten gerne dazu beitragen, Ihren Lebenstraum zu verwirklichen. Namibia ist nicht nur das Land der größten Kontraste, es ist ihre Heimat.



„Kapitaler Elefantenbulle aus dem Hereroland!“



„Die fleißigen Helfer begrüßen ihre Jagdgäste!“

I. JAGDTERMINE:

Februar bis November

Die beste Jagdzeit auf Elefant im Hereroland ist im März und April.

II. PREISE / LEISTUNGEN / PROGRAMME:

JAGDSAFARI – KOSTEN

Caprivi:

8 Jagdtage Hippo / Krokodil / Antilopen 1 Jäger und 1 Berufsjäger 1.100 € pro Tag	8.800 €
11 Jagdtage Hippo / Krokodil / Antilopen 2 Jäger und 1 Berufsjäger 965 € pro Tag	10.615 €
10 Jagdtage Roan oder Sitatunga / Antilopen 1 Jäger und 1 Berufsjäger 960 € pro Tag	9.600 €
8 Jagdtage Büffel / Antilopen 1 Jäger und 1 Berufsjäger 1.515 € pro Tag	12.110 €

10 Jagdtage Büffel / Antilopen 2 Jäger und 1 Berufsjäger 1.280 € pro Tag	12.800 €
8 Jagdtage Elefant (Non-Trophy) Nicht exportierbar! 1 Jäger und 1 Berufsjäger 1.325 € pro Tag	10.600 €
10 Jagdtage Elefant (Trophy) / Antilopen 1 Jäger und 1 Berufsjäger 2.200 € pro Tag	22.000 €
13 Jagdtage Elefant (Trophy) / Büffel / Antilopen 1 Jäger und 1 Berufsjäger 2.250 € pro Tag	26.260 €
20 Jagdtage Elefant (Trophy) / Leopard / Büffel / Antilopen 1 Jäger und 1 Berufsjäger 2.250 € pro Tag	45.000 €
Nichtjagende Begleitung / Ruhetag pro Tag	320 €



„Alte, reife Dugga-Boys aus dem Caprivi!“

Abschussgebühren:

Elefant (Trophäe)	25.760 €	Common Impala	690 €
Großer Kudu	1.300 €	Hippo	4.500 €
Elefant (Non-Trophy) *	5.300 €	Kronen Duiker	460 €
Burchell's Zebra	1.300 €	Krokodil	2.300 €
Büffel	7.800 €	Warzenschwein	460 €
Wasserbock	4.000 €	Pavian	140 €
Eland	3.500 €	Red Lechwe **	4.600 €
Buschbock **	800 €	Roan **	7.300 €
Sable **	7.300 €	Büffel (Non-Trophy) *	3.000 €
Schabrackenschakal	115 €	Hippo (Non-Trophy) *	auf Anfrage
Reedbock	800 €	Streifengnu	1.500 €

** Abhängig von der Quote

* Nicht Exportierbar

Hereroland:

In der Hereroland-Konzession (830.000 ha) bietet der Veranstalter nur die Elefantenjagd an.

Die Lizenzen für Trophäenelefantenbullen werden auf Anfrage vergeben.

Die beste Zeit sind die Monate April, Mai und Juni.

Die Trophäenerwartung liegt bei 70 – 80 Pfund. Der Durchschnitt beträgt 66 Pfund.

Es wird nur auf alte Bullen ab 50 Pfund aufwärts gejagt.

Jagdkosten: Auf Anfrage!

Im Preis enthalten:

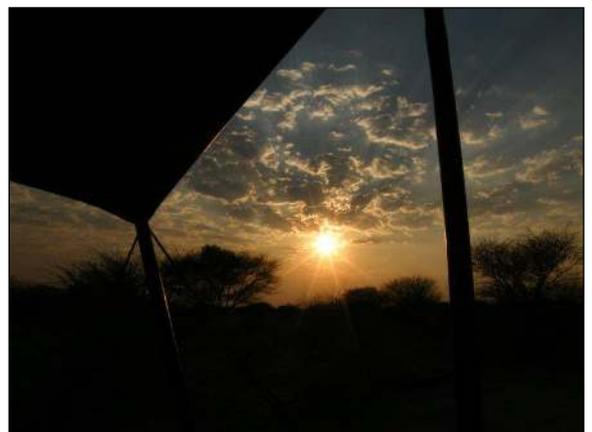
- Transport vom und zum Flughafen
- Jagd-Lizenz-Gebühren für Trophäenjagd
- Betreuung durch den Berufsjäger
- All-Rad Jagdwagen inklusive aller Kilometer im Jagdgebiet
- Jagdbegleitpersonen, Fahrer, Spurensucher und Abhäuter
- Wäscheservice
- Unterkunft und alle Mahlzeiten
- Alkoholfreie Getränke
- Steuern auf die Tagesraten
- Rohpräparation der Trophäen
- Trophäentransport zum Präparator in Windhoek



„Erlegt nach spannender Fußpirsch!“



„Das Dinner im Camp wird vorbereitet!“



„Sonnenaufgang im Hereroland!“

Im Preis nicht enthalten:

- Flugpreise nach und von Windhoek (Intl. Airport) / Flughafen Gebühren sowie die Inlandsflüge
- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder, Versicherungen und alkoholische Getränke
- Besichtigungen oder Ausflüge
- Kosten für eine Leihwaffe und Munition: 50 €/Tag

III. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

- 1) Bei Anmeldung/Buchungszusage ist eine Anzahlung in Höhe von 50 % der Tagessätze sowie die Vermittlungsgebühr fällig. Die Restzahlung erfolgt spätestens 8 Wochen vor Reiseantritt. Die Abschussgebühren sind nach der Jagd (bei Erfolg) über unser Büro abzurechnen!



„Roan oder Pferdeantilope aus dem Caprivi!“



„Spannende Hippojagd – wo ist der starke Bulle?“

- 2) Stornogebühren:

Für eine verbindlich gebuchte und bestätigte Jagdreise berechnen wir folgende Stornogebühren:

Bis	90 Tage vor Reiseantritt	50 % aus Jagdarrangement
unter	90 Tage vor Reiseantritt	100 % aus Jagdarrangement

Generell gilt: Geleistete Zahlungen werden nicht zurückgezahlt!
Wir empfehlen daher dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung!

Sämtliche sonstigen, für die bestätigte Buchung, angefallenen Kosten (z.B. Flugarrangement, etc.) werden bei Stornierung in Höhe ihres Anfalls berechnet.

- 3) Im Übrigen gelten die im Buchungsvertrag aufgeführten Geschäftsbedingungen.

IV. ALLGEMEINES:

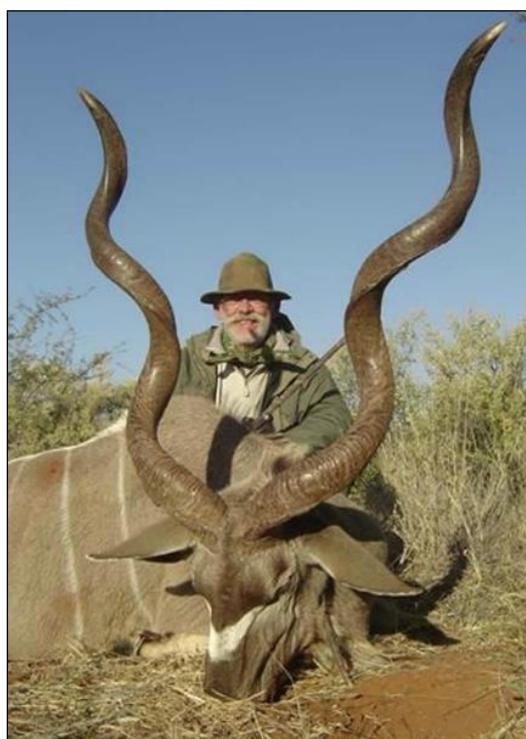
A. WAFFEN UND AUSTRÜTUNG:

1. Für die Jagd auf Antilopen in Namibia empfehlen wir Gewehre mit einem Kaliber ab .30-06 mit gutem Zielfernrohr, besser jedoch 8x68 S, .300 Win. Mag. etc. Bringen Sie ca. 40 bis 60 Schuss Munition mit. Für Großwild wie Elefant, Büffel und Hippo ist das Mindestkaliber die 375 H&H Mag.
ACHTUNG: Die Einfuhr von Faustfeuerwaffen ist verboten!

2. Hier geben wir Ihnen gerne einen Hinweis, was einzupacken ist. Die Bekleidung sollte leicht aber schützend sein und in neutraler, grüner oder Khaki Farbe gehalten. Bequemes Schuhwerk ist äußerst wichtig. Ein fester Hut ist ein Muss. Vergessen Sie nicht einzupacken: Sonnencreme, 1 warme Jacke, 1 warmer Pullover, 2 Paar Schuhe, 1 Paar warme Unterwäsche, 4 Hemden - lang und kurzärmelig, 2 Shorts, 2 lange Hosen, Sonnenbrille, 1 Paar warme Handschuhe, Fernglas, Taschenmesser, Kameraausrüstung (vergessen Sie nicht zusätzliche Filme und Batterien), Taschenlampe und Ohrenschützer. Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie meilenweit von der nächsten Einkaufsmöglichkeit entfernt sind. Vergessen Sie nicht, Waschzeug und Ihre Kosmetik-Artikel/evtl. Medikamente mitzubringen, die Sie vielleicht benötigen. Raucher sollten für Ihre eigenen Zigaretten/Zigarren ausreichend vorsorgen. Sollten Sie in Ihrer Ausrüstung etwas vergessen haben, kann dies in Windhoek problemlos besorgt werden. Sprechen Sie mit Ihrem Berufsjäger, er wird Ihnen gerne helfen.



„Leopard – Traumtrophäe vieler Afrikajäger!“



„Zufriedener Jagdgast mit seinem Kudu!“

B. REISEHINWEISE:

1. Flugreise:

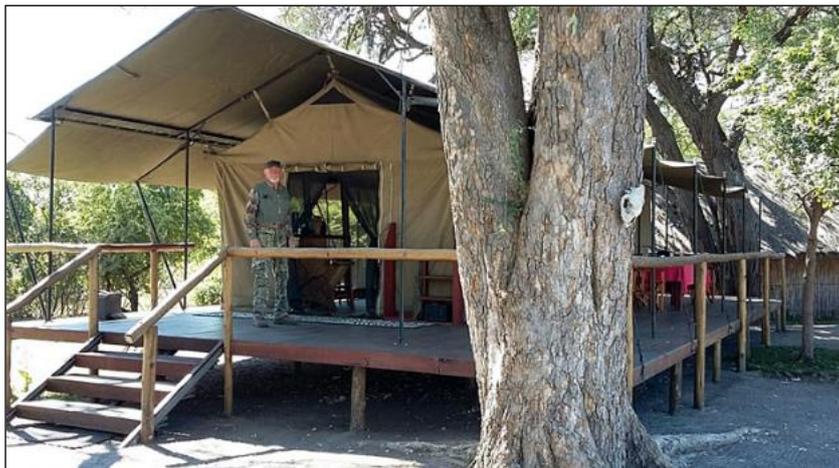
Ihr Zielflughafen ist Windhoek (Int. Airport), der 48 km außerhalb der Stadt liegt. Bitte planen Sie Ihre Reise nach Windhoek über Ihren Reiseveranstalter. Mehrere Fluglinien fliegen direkt nach Windhoek. Z. B. die Air Namibia und die Condor ab Frankfurt am Main oder die LH ab München via Johannesburg nach Windhoek.

Reisepass:

Alle Ausländer müssen im Besitz eines Reisepasses sein, der mindestens noch 6 Monate nach dem beabsichtigten Rückflugtermin von Namibia gültig ist.

2. Visum:

Bürger der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder den EU Staaten, welche beabsichtigen nicht länger als 90 Tage in Namibia zu bleiben, erhalten Ihr Visum bei der Einreise am Airport von Windhoek. Reisepass-Inhaber aus anderen Ländern, sollten sich das Visum vor Reiseantritt besorgen. Fragen Sie auf jeden Fall Ihren Reiseveranstalter, über die jeweils gültigen Visum- und Einreisebestimmungen.



„Zeltcamp im Caprivi – wie in alten Zeiten!“



„Entspannung nach erfolgreicher Jagd!“



3. Gepäck-Gewichts-Beschränkungen:

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Flugbuchung. Die Gewichtsbeschränkungen werden von den einzelnen Fluggesellschaften unterschiedlich gehandhabt. Bitte unbedingt bei der Buchung den eventuellen Waffentransport angeben.

4. Transport von Waffen:

Die Flugvorschriften verlangen, dass alle Waffen und Patronen in verschließbaren Koffern und getrennt voneinander zu transportieren sind. Bei der Einreise nach Namibia ist für die mitgeführten Waffen und Munition beim Zoll ein Zollformular auszufüllen, dessen Kopie als

Beleg (unbedingt aufbewahren) für die erlaubte Wiederausführung gilt. Bitte beachten Sie, dass keine einzelnen Patronen im Reisegepäck und keine Waffen, Messer, sowie verbotene Gegenstände und Flüssigkeiten im Handgepäck transportiert werden dürfen.

5. Währung:

Lokales Zahlungsmittel ist der namibische Dollar. Jedoch wird der Südafrikanische Rand (SAR), der den gleichen Kurswert hat überall akzeptiert und ist z.B. in USA, Großbritannien und Europa problemlos zu kaufen. Kreditkarten der bekannten Gesellschaften werden weitestgehend akzeptiert. Der Veranstalter akzeptiert allerdings nur Bargeld.

6. Sprachen:

Die offizielle Sprache ist Englisch, Afrikanisch und Deutsch wird viel gesprochen.

7. Medizin:

Für Namibia werden keine Impfungen verlangt. Im Caprivi braucht man die normalen Impfungen wie Hepatitis und Polio. Malaria Prophylaxe sollte man bis Mai nehmen und dann wieder ab September.



„Hier können die grauen Riesen noch frei ziehen!“



„Eingeborene in klassischer Hererotracht!“

8. Klima:

Die Wintertemperaturen (Mai - September) können zwischen 25°C und 0°C schwanken, aber es herrscht dabei eine sehr niedrige Luftfeuchtigkeit. Normalerweise ist es morgens kalt, bei klarem Himmel und die Luft wärmt sich stark im Laufe des Tages auf, bis zu einer schnellen Abkühlung nach Sonnenuntergang. In der Sommerperiode (Oktober - April) erreichen die Temperaturen normalerweise 35°C wobei heftige Winde auftreten können, die aber selten länger andauern. Es kommt vor, dass es über lange Zeit in Namibia überhaupt nicht regnet. So rechnen wir mit Regen am allerwenigsten. Und sollte es einmal regnen. Dann werden Sie Namibia in einem völlig anderen und aufregendem Licht erleben.

9. Leihwaffen:

Auf Anfrage sind Waffen und Munition in guter Qualität gegen Gebühr verfügbar.

Preis- und Programmänderungen vorbehalten

Stand: 26. März 2019

Weitere Informationen sowie detaillierte Angebote auf Anfrage!
(Auch Flugangebote, evtl. Visum, Hilfe bei Waffen- und Trophäeneinfuhr)
Kontaktieren Sie uns!

Weitere Jägerträume!



56

JAGDPROGRAMME in allen Jagdländern der Erde!

Alaska	Namibia
Argentinien	Nepal
Arktis	Neuseeland
Aserbaidshjan	Österreich
Australien	Pakistan
Benin	Polen
Bulgarien	Portugal
Deutschland	Rumänien
England	Russland
Estland	Sambia
Finnland	Schottland
Grönland	Schweden
Iran	Serbien
Irland	Sibirien
Island	Simbabwe
Kamerun	Slowakei
Kamtschatka	Slowenien
Kanada	Spanien
Kasachstan	Südafrika
Kirgisien	Tadschikistan
Kroatien	Tansania
Lettland	Tschechien
Litauen	Türkei
Mauritius	Uganda
Mazedonien	Ukraine
Mexiko	Ungarn
Mongolei	USA
Mosambik	Weißrussland

Unsere Jagdreisen sind nach Ihren persönlichen Wünschen „maßgeschneidert“

- individuelle Einzelreisen
- Gruppenreisen, auch für „Zubucher“
- viele Kombinationen für Familien – und Jagdurlaub

200

JAGDKOMBINATIONEN auf alles Wild in aller Welt!

Alpensteinbock	Maralhirsch
Antilopen	Moschusochse
Argali	Mufflon
Auerhahn	Murmeltier
Banteng	Niederwild
Bezoar	Nyala
Birkhahn	Oryx
Bison	Pronghorn
Blauschaf	Puma
Bongo	Rehwild
Braunbär	Rothirsch
Dallschaf	Rothuhn
Damhirsch	Rusahirsch
Dickhornschaft	Sable
Eisbär	Savannenbüffel
Eland	Schneeziege
Elch	Schwarzbär
Elefant	Schwarzwild
Flugwild	Sib. Rehbock
Flusspferd	Sib. Schneeschaf
Gams	Sib. Steinbock
Gazellen	Sikahirsch
Gepard	Sind – Steinbock
Giraffe	Situnga
Haselhahn	Stone Sheep
Iberischer Steinbock	Thar
Kaffembüffel	Tur
Karibu	Waldbüffel
Kamtschatkabär	Walross
Krokodil	Wapiti
Kudu	Warzenschwein
Leopard	Wasserbock
Löwe	Wasserbüffel
Luchs	Wisent
Mähnenspringer	Wolf
Marco Polo-Schaf	Zebra

UNSERE GESCHÄFTS-PRINZIPIEN

- **Wir vermitteln** nur absolut legale Jagdreisen, die den nationalen und internationalen Schutzbestimmungen über Jagd und Trophäeneinfuhr entsprechen (WA).
- **Wir vermitteln** nur absolut seriöse, in der Regel von uns selbst getestete Auslandsjagden, deren Veranstalter wir persönlich ebenso kennen, wie deren Revierqualität, Organisation und Erfolgsquote.
- **Wir vermitteln** nur absolut ehrliche Jagdreisen mit besten Erfolgsaussichten – nie aber mit Erfolgsgarantie!
- **Wir vermitteln** nur absolut preisgünstige (nicht immer die billigste) und mit dem Kunden in allen Einzelheiten abgeklärten Jagdreisen.

Unser Ziel ist nicht das schnelle Einzelgeschäft, sondern der zufriedene Dauerkunde!